

# Inhalt.

## I. Zeit des Heidentums.

Nr.		Seite
1.	Die ersten Bewohner Hessens . . . . .	1
2.	Hessische Volksfitten und Gebräuche in der heidnischen Vorzeit . . . . .	2
3.	Die Römer in Hessen . . . . .	5
	a) Grenzgraben . . . . .	5
	b) Kastelle . . . . .	6
	c) Römerstraßen . . . . .	7

## II. Zeit der Merowinger und Karolinger.

### (Das siegende Christentum.)

1.	Einführung des Christentums in Hessen . . . . .	8
2.	Einrichtung der Klöster und ihre Bedeutung . . . . .	9
3.	Das Kloster Lorsch . . . . .	12
4.	Die Klöster Michelstadt und Seligenstadt im Odenwald . . . . .	13
5.	Hessische Orte am Rhein zur Karolingerzeit . . . . .	14
6.	Die Pfalz Trebur . . . . .	15
7.	Die Gauverfassung in Hessen . . . . .	16

## III. Vom Zeitalter der sächsischen Kaiser bis zum Interregnum.

### (Zeit der Lehnherrschaft.)

1.	Erzbischof Willigis von Mainz . . . . .	17
2.	Der Dom zu Worms. Ein Baudenkmal aus dem 11. Jahrhundert . . . . .	18
3.	Die Wahl Konrads II. zu Ramba bei Oppenheim . . . . .	18
4.	König Heinrich IV. auf hessischem Gebiete . . . . .	19
5.	Zeitalter der Hohenstaufen . . . . .	21
	a) Das Ritterfest zu Mainz . . . . .	21
	b) Worms . . . . .	22
	c) Oppenheim . . . . .	22

## IV. Vom Interregnum bis zur Reformation.

1.	Der rheinische Städtebund . . . . .	23
2.	Erzbischof Werner von Mainz . . . . .	24
3.	Landgraf Ludwig IV. und die heilige Elisabeth . . . . .	27